

Jahresbericht 2022 Pro Velo Kanton Zürich

Das Jahr 2022 bringt viel Arbeit und grosse Erfolge: Alle Bereiche florieren, die Finanzen sind ausgeglichen und unsere Veloförderprojekte erfreuen sich einer grossen Nachfrage – zudem konnten wir mit mehreren Interventionen unsere Anliegen durchsetzen.

Politik | Infrastruktur

Stadt Zürich

Im Jahr 2022 prüfen wir in der Stadt Zürich 56 Strassenbauprojekte und schreiben 18 Einwendungen sowie 2 Einsprachen. Dass sich diese zeitaufwändige Arbeit lohnt, zeigt sich oft erst im Rückblick: Pro Velo hat 2022 auf zwei städtische Einsprachen aus dem Jahr 2021 recht erhalten. Ein Lob gebührt der Stadt für den zügigen Abbau von Parkplätzen zugunsten von Grün-, Fuss- und Veloverkehrsflächen. Ebenso unzögerlich geht Zürich bei der Schaffung von neuen Veloabstellflächen vor. Klar zu bemängeln ist hingegen, dass es der Stadt an verbindlichen Vorstellungen fehlt, wie die Velovorzugsrouten umgesetzt werden sollen. So ist immer noch unklar, wie die Gemeindeordnung zu interpretieren ist. Dort steht, dass Velovorzugsrouten «grundsätzlich frei vom motorisierten Individualverkehr» sein sollten. Doch die Massnahmen in diese Richtung fehlen. Der Rekurs, den wir hierzu eingelegt haben, ist per Ende 2022 noch hängig.

Stadt Winterthur

In Winterthur sichten wir insgesamt 8 Projekte und schreiben 2 Einsprachen sowie 2 Einwendungen. Sehr erfreu-

lich ist, dass die Stadt mit Planung und Umsetzung der Veloschnellrouten tatsächlich vorwärts macht. In den Quartieren Töss und Oberwinterthur werden erste Streckenabschnitte mit einem durchgehenden roten Belag versehen. Ein grosser Schritt ist die abgeschlossene und dank Ausbleiben von Rekursen schrittweise umsetzbare erste Veloschnellroute vom Stadtzentrum bis an den Stadtrand in Töss. Bei vielen anderen Projektplanungen werden jedoch die Richtlinien und Normen für den Veloverkehr nicht beachtet, was uns viel Arbeit beschert.

Kanton Zürich

Im übrigen Kanton prüfen wir 86 Projekte und schreiben 1 Einsprache sowie 18 Einwendungen. Die Einsprache Gossau/Grütistrasse führt zu Gesprächen und schliesslich zu einer Einigung. Hier wollten die Verkehrsplanenden eine Veloumfahrung beim Kreisel aufheben. Gemeinsam kann eine velofreundliche Lösung gefunden werden. Allgemein ist zu begrüssen, dass Einsprachen beim Kanton in jüngster Zeit meist zu Gesprächen und entsprechenden Projektanpassungen führen. Erfreulich sind auch die neuen kantonalen Velostandards, die 2023 neu und vollständig publiziert werden, aber bereits 2022 in den Projekten erkennbar sind.



Die Velovorzugsrouten sollten gemäss Initiativtext «grundsätzlich frei vom motorisierten Individualverkehr» sein.

Produkte | Events | Beratung

DEFI VELO

Das Jahr 2022 ist für DEFI VELO gut gelaufen, konnte jedoch nicht am Rekordjahr 2021 anknüpfen. Wir können mit dem Projekt zur Veloförderung bei Jugendlichen total über 490 Schülerinnen und Schüler erreichen und an insgesamt 13 Schulen 27 Qualifikationen durchführen. Die Qualis finden nach wie vor mehrheitlich mit Klassen der 3. Sek statt. Das Leitungsteam bewegt sich bei rund 15 Personen und die Qualis wurden neben der Stadt Zürich auch in Winterthur, Wetzikon, Uster, Küsnacht und Horgen durchgeführt. Das Final fand dieses Jahr in Bern statt und war ein voller Erfolg bei strahlendem Sonnenschein. DEFI VELO diversifiziert sich und hat neu auch das VELO LAB eingeführt, ein Online-Learning-Tool für Schulklassen mit informativen Videos zum korrekten Verhalten im Strassenverkehr.

Velokompetenz

Pro Velo war weiter am Projekt «Velofahrkompetenzen» der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) mit der Weiterentwicklung des Trainingstools «Digital aufs Pedal» beteiligt. Zudem haben wir kleiner Aufträge gefasst, wie etwa eine Beratung zu Veloabstellplätzen für eine Genossenschaft sowie Kurzreferate im Rahmen von Weiterbildungskursen. Bei der Befahrung der Schweiz Mobil Routen im Auftrag des kantonalen Tiefbauamts konnten wir dank der Unterstützung unseres Partners VELOPMENT digital aufrüsten und die Qualität der Freizeitrouten sicherstellen. Wichtig war

unser Knowhow auch für das Bundeslager der Pfadi, wo Geschäftsleiterin Yvonne Ehrensberger im Ehrenamt als Bereichsleiterin «Velo» engagiert war.

Velobörsen

Wir führen insgesamt elf Börsen in Stadt und Kanton durch. Zusätzlich zu den bisherigen Velobörsen in den Städten Zürich und Winterthur sind die Standorte Volketswil und Dübendorf dazugekommen. Damit wollen wir Pro Velo ausserhalb der Zentren besser bekannt machen. Das im vergangenen Jahr eingeführte digitale Börsentool funktioniert inzwischen so gut, dass sich andere Regionalverbände nun ebenfalls vom Papier verabschieden wollen. Der einzige Wehrmutstropfen: Da wir nun Zahlen haben, können wir auch eine saubere Buchhaltung führen – was aber eben auch Zeit kostet.

Velofahrkurse

Insgesamt führen wir 51 Velofahrkurse für Kinder in Begleitung ihrer Eltern durch. Die Kurse finden an 31 verschiedenen Standorten statt und werden von total 1500 Personen besucht. Diese Abnahme von 200 Teilnehmenden gegenüber dem Vorjahr interpretieren wir wie folgt: Zum Teil klappt die Werbung über die Schulen nicht, da diese mit Pandemie und Einschulung von vielen Geflüchteten am Anschlag sind. Die Familien haben andere Anlässe, die sich in Folge der Pandemie aufgestaut haben. Zudem können wir an manchen Daten mangels Kursleitenden nicht allen Interessierten die Teilnahme ermöglichen. Nebst diesen Standardkursen führen wir erfolgreich diverse Spezialkurse durch. So schulen wir Driver-Captains von eat.ch,



Das Beraterteam von Pro Velo wacht an der Velobörse über die Qualität der Occasionsvelos.

Mitarbeitende von Google, zwei Schulklassen in Zürich Höngg und im Auftrag der Stadt Zürich Erwachsene in Zürich Nord.

Events

Im April laden wir gemeinsam mit Vélorution zum Velopodium «Velopolitik von Genf über Zürich bis Berlin». Und im Juni führen wir gemeinsam mit anderen Organisationen das Wipki Velofäscht im Gemeinschaftszentrum Wipkingen durch. Der Event wird von vielen Familien besucht und bleibt in bester Erinnerung. Am PARK(ing) Day, dem internationalen Aktionstag für die Belegung von Innenstädten, sind wir mit einer mobilen Velowerkstatt vor der Sihlpost in Zürich stationiert. In Zusammenarbeit mit Vélorution und den Velomänsche Züri können wir an der traditionellen Velodemo am 22. September wiederum rund 5000 Velofahrende auf die Strasse bringen. Das Westtangentenfest hingegen kann nicht stattfinden, weil die Kantonspolizei der Stadt die Bewilligung verwehrt: Die IG Westtangente wollte den Strassenabschnitt zwischen Bucheggplatz und Hardbrücke für 50 Stunden sperren lassen, um den Raum während dieser Zeitspanne umzunutzen. Auch wir haben viel Zeit und Energie in die Vorbereitungen gesteckt und sind nach der Absage sehr enttäuscht.

Kommunikation

Das Velo ist auch 2022 sehr präsent in den Medien. Vor allem die Umsetzung der Velorouten-Initiative gibt zu Reden. Aber auch ein tödlicher Velounfall mit LKW-Beteiligung in der Stadt Zürich führt zu vielen Berichten. Auf Social Media können wir unsere Reichweite erneut

erhöhen. Das liegt unter anderem daran, dass wir das Werbebudget für die Velobörsen nicht mehr ausschliesslich in Plakatwerbung stecken, sondern einen Teil davon den Social-Media-Kanälen zuführen.

Personen / Mitglieder / Organisation

Vorstand

Der Vorstand trifft sich 2022 zu sechs Sitzungen. Er besteht aus folgenden Mitgliedern: Marco Denoth, Sonja Gehrig, Ina Groebke, Caterina Guglielmi, Marco Lazzarotto, Bettina Maeschli, Matthias Probst und Frank Wadenpohl. Zurückgetreten sind Magdalena Luz und Alexander Jäger. Res Marti ist weiterhin Präsident.

Mitarbeitende

Die Stellenprocente der Geschäftsstelle werden um 40 Prozent auf 240 Prozent erhöht. André Alder übernimmt mit 20 Stellenprozent DEFI VELO. Somit kann sich Yvonne Ehrensberger voll und ganz auf die Geschäftsführung sowie das Sichten von Bauprojekten konzentrieren. Viviana Helg verwaltet ab Juni mit ebenfalls 20 Prozent die Mitglieder. Sie entlastet damit Maja Ravaioli, welche die Velofahrkuse und die Administration verantwortet. Andrea Freiermuth betreut weiterhin das Ressort Kommunikation & Events.

Vertretungen

Mit Sonja Gehrig ist ein Vorstandsmitglied von Pro Velo im Kantonsrat. Die Vorstandsmitglieder Matthias Probst und Marco Denoth sitzen im Gemeinderat der Stadt Zürich. Yvonne Ehrensberger vertritt Pro Velo Kanton



Für die traditionelle Velodemo am 22. September konnten wir wiederum rund 5000 Velofahrende mobilisieren.

Zürich in der Velokommission der Stadt Zürich und im Vorstand von Pro Velo Schweiz. Delegierte bei Pro Velo Schweiz sind Thomas Bärlocher, Dave Durner und Marco Lazzarotto.

Mitglieder

Wir wachsen weiter. Aber die Mitgliederzahlen können leider nicht so stark gesteigert werden wie während des coronabedingten Velobooms. Die Zunahme beträgt knapp drei Prozent gegenüber rund sechs Prozent im Vorjahr. Was auffällt: Der Zuwachs bei den Einzelmitgliedern ist weiterhin konstant, während die Anzahl der Mehrpersonenhaushalte sinkt. Ende Jahr zählen wir 2211 Einzelmitglieder (Vorjahr 1950), unverändert sieben Ehrenmitglieder, 309 Wenigverdienende (319), 2029 Familien/Paare/WGs (2078) und 34 Firmen/Organisationen (29).

Finanzen

Auch finanziell schliesst das Jahr erfolgreich ab. Die Einnahmen sind mit total 739816 Franken deutlich gestiegen. Die Ausgaben waren mit 669926 Franken in etwa so hoch wie erwartet. Budgetiert war ursprünglich ein konservativer Gewinn von 8240 Franken. Der resultierende Gewinn von 69889 Franken ist für allem durch eine erfolgreiche Börsensaison mit steigenden Velopreisen und damit höheren Kommissionen zu begründen. Zudem haben wir die Standgebühr an den zwei begehrtesten Standorten erhöht. Das Eigenkapital beträgt derzeit 180 000 Franken.

Vielen Dank!

Wie immer wird ein grosser Teil der Arbeiten innerhalb des Vereins von ehrenamtlichen Mitarbeitenden erledigt. In den verschiedenen Arbeitsgruppen, im Vorstand und an Events werden viele Stunden an Gratisarbeit geleistet.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an die Stadt Zürich für die finanzielle Unterstützung der Velofahrkurse sowie an den Kanton Zürich und die Stadt Winterthur für die Projektbeteiligung von DEFI VELO.

Des Weiteren möchten wir uns bei den unzähligen Personen aus der Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft bedanken, die sich unermüdlich für das Velo und die Velofahrenden einsetzen – und last but not least bei unseren Mitgliedern.

Vorstand und Geschäftsleitung Pro Velo Kanton Zürich



Das Velo dankt: Herzlichen Dank an alle, die zum erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben.